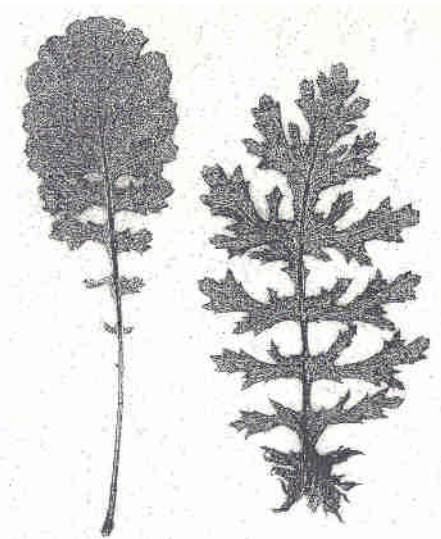


## Jakobs-Kreuzkraut, eine Giftpflanze auf dem Vormarsch

Durch extensivere Nutzung von Landwirtschaftsland, Gärten, sowie durch Rationalisierungs- und Ökologisierungsmassnahmen im Strassen- und Bahnunterhaltungsdienst haben spätblühende Arten wie das Jakobs-Kreuzkraut vermehrt die Möglichkeit, ungehindert zu versamen und sich in landwirtschaftlich genutzten Flächen auszubreiten.

**Botanischer Name:** *Senecio jacobaea*

**Familie:** Korbblütler



**Abb. 1:** Jakobs-Kreuzkraut, links Grundblatt, rechts Stängelblatt (Quelle: W.Dietl. FAL)

### **Beschreibung:**

- 30-100 cm hohe zweijährige oder ausdauernde Pflanze
- Blütezeit: Mitte Juni -Mitte August
- Blätter: fiederteilig, die Seitenzipfel rechtwinklig abstehend
- Blüten: goldgelb, Zungen- und Röhrenblüten in 15 bis 20 mm breiten Körbchen; zerriebene Blätter riechen widerlich
- Verwandte Arten und gelegentliche Bastardisierungspartner: Alpen-Kreuzkraut (*Senecio alpinus*), Raukenblättriges Kreuzkraut (*Senecio erucifolius*), Wasserkreuzkraut (*Senecio aquaticus*) Verwechslung mit dem Wiesen pippau möglich; Unterschiede: Dieser blüht Mai bis Anfang Juni; zerriebene Blätter riechen wie Gras



**Abb. 2:** Jakobs-Kreuzkraut im



**Abb. 3:** Blüten des Jakobs-Kreuzkrautes

### ***Giftigkeit:***

Die ganze Pflanze ist stark giftig. Die Giftstoffe (Alkaloide) sind auch in Dürrfutter und Silagen wirksam. Blüten weisen höchste Konzentrationen an Alkaloiden auf; junge Pflanzen sind am giftigsten. Auf der Weide wird das Jakobs-Kreuzkraut normalerweise gemieden, jedoch wenn das Vorkommen hoch und/oder die Pflanze im Rosettenstadium ist, wird sie insbesondere von jungen Tieren häufig aufgenommen. Auf diese Weise aufgenommene Giftstoffe können beim Rind zu Magen- und Darmbeschwerden oder sogar zum Tod führen.

### ***Was tun gegen die Verbreitung?***

Das Abblühen und Versamen muss verhindert werden, indem die vorhandenen Blütenstände in Gärten, an Wegrändern und auf Weiden geschnitten und vernichtet werden (nicht liegen lassen). Vorteilhaft wäre es, wenn sich auch die Gartenbesitzer und lokalen Unterhaltsdienste solchen Massnahmen anschliessen würden.



**Abb. 4:** blühendes Jakobs-Kreuzkraut

Quellen: Franz Sutter, LBL Lindau; Willy Kessler, AGFF/FAL Reckenholz; Oswald Perler, LIG Grangeneuve, Bilder Oswald Perler und BZ Wallierof